

Mittelrhein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück

Vertrag zum Stadtladen ist unterschrieben

Nach Überarbeitung des Schriftstücks konnten alle Ratsmitglieder der Vereinbarung zustimmen

Von unserer Redakteurin
Denise Bergfeld

■ **St. Goar.** Der Kooperationsvertrag zum Stadtladen in St. Goar ist unter Dach und Fach. Vor einer Woche wurde er vom Stadtrat einstimmig beschlossen, einen Tag später besiegelten der Stadtbürgermeister Falko Hönisch (SPD) und Werner Bleidt, Geschäftsführer der gemeinnützigen Stiftung Bethesda-St. Martin, das Schriftstück mit ihren Unterschriften.

Anfang August noch hatte der Kooperationsvertrag für heftige Diskussionen im Stadtrat gesorgt, wurde von den Christdemokraten sogar als „Knebelvertrag“ bezeichnet. Unter anderem hatte die Opposition kritisiert, dass darin die Öffnungszeiten des Ladens festgehalten sind und Kürzungen drohen, können sie nicht eingehalten werden. Es gebe schließlich auch Situationen wie Hochwasser oder einen Betriebsausflug, an denen der Laden auch mal nicht öffnen könne, hatte der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Rolinger moniert.

In der Zwischenzeit wurde der Vertragsentwurf noch einmal in Details überarbeitet, sodass sich in

der jüngsten Sitzung alle Anwesenden damit anfreunden konnten. „Der Vertrag ist eine gute Lösung für alle Seiten und eine gute rechtliche Grundlage. Ich bin sehr froh, dass wir zu so einem Ergebnis gefunden haben“, betonte Stadtbürgermeister Falko Hönisch.

„Es ist schön zu sehen, wie der neue Stadtladen angenommen wird“, sagte die Fraktionsvorsitzende der SPD-Bürgerliste Pia Trimpe-Müller (FWG). Auch der frühere Stadtbürgermeister Horst Vogt (CDU) zeigte sich erfreut: „Es ist ein nachhaltiges Erfolgsmodell für Ihre Grundversorgung. Hier wird gut einem Dutzend behinderter Menschen ein Arbeitsplatz gegeben.“

Der Vertrag wird rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 für die Dauer von fünf Jahren geschlossen und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sollte er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf gekündigt werden. Der aktuelle Vertragsentwurf sei gar nicht so weit weg von dem ursprünglichen, betonte Hönisch.

Der Stadtladen bietet künftig eine Fläche von 400 Quadratmetern, die Hälfte ist Verkaufsfläche, die andere Hälfte steht für eine Ar-



Die Kooperation zwischen der Stadt und der Stiftung Bethesda-St. Martin ist jetzt auch auf dem Papier besiegelt: Bei der Vertragsunterzeichnung anwesend waren (vorn, von links) Andreas Stamm (technisch-kaufmännische Werkstattleitung), Bethesda-Geschäftsführer Werner Bleidt, Stadtbürgermeister Falko Hönisch, Beigeordneter Stefan Krick, Ortsvorsteher Richard Vogel sowie (hinten, 2. von links) Vera Kasper (Marktleitung) und die Marktmitarbeiter sowie Kurt Nick (hinten, rechts, pädagogische Werkstattleitung).

Foto: Suzanne Breitbach

beitsgruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Beeinträchtigungen zur Verfügung, die im Laden oder in Verbindung zum Laden mitarbeiten und Konfektionierungs- und Verpackungsarbeiten ausführen sollen.

„Sie erhalten durch ihre Arbeit Wertschätzung und erleben, dass sie gebraucht werden, dass sie aktiv und mitverantwortlich sind“,

heißt es im Vertrag. Mit monatlich 950 Euro bezuschusst die Stadt St. Goar den Stadtladen. Die Ladenöffnungszeiten sind auch weiterhin in dem neuen Vertragsdokument festgehalten: Danach soll es montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 18 Uhr und mittwochs und samstags von 8 bis 13 Uhr möglich sein, dort einzukaufen. Veränderungen sind im Einver-

nehmen von Stadt und Bethesda möglich.

Sollten die festgelegten Öffnungstage ohne vorherige Abstimmung nicht eingehalten werden, so ist eine Kürzung des Zuschusses um 100 Euro pro Tag möglich. Sollte der Verstoß nachweislich unveranschuldet sein, entfällt die Kürzung, heißt es nun in dem Dokument. Der Stadtladen in St. Goar führt neben

Grundnahrungsmitteln und Waren des täglichen Bedarfs auch Artikel aus der Senf- und Ölmühle, Schreibwaren und Artikel aus der Gärtnerei der Rheinwerkstatt. Sollte sich keine andere Möglichkeit ergeben, soll außerdem eine Fläche für DHL-Shop und Post bereitgestellt werden. Wo es nötig ist, wird außerdem ein Lieferservice für die Einkäufe angeboten.

Schaltkästen werden verschönert

Bopparder Motive zieren nun die vormals grauen Stromboxen

■ **Boppard.** Jedes Jahr engagiert sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Boppard für ein Projekt der Bopparder Nachbarschaften. Diesmal sind es zwei Projekte, die kurz vor der Fertigstellung stehen.

Michael Günster hat wieder die Malutensilien ausgepackt. Links neben dem Alten Rathaus hat er die grauen Schaltkästen mit Bopparder Motiven versehen. Rund 40 Arbeitsstunden hat er benötigt, um für die Märkter Nachbarschaft anlässlich ihres 600-jährigen Bestehens Motive aus der Nachbarschaftsfahne auf den Türen der Kästen zu verewigen. Neben der Originalschrift sind auf dem rechten Kasten das Bopparder Stadtwappen und der heilige Severus entstanden.

Die Bonbonwaage wurde in früheren Zeiten am Karnevalsonntag genutzt. Die drei schönsten Kinderkostüme wurden am Nachmittag prämiert. Links neben der Treppe des Rathausgebäudes am Marktplatz wurden die Sieger mit Bonbons aufgewogen. Genau an der Stelle, an der heute ein grauer Telekommunikationskasten seinen Platz gefunden hat. Des Weiteren sind die Traditionsfiguren der beiden größten Bopparder Karnevalsvereine in Farbe zu sehen: Links der Schellemann der Karnevalsgesellschaft Bälzer Knorrköpp, rechts hat der Baudowitz (Till) der Karnevalsgesellschaft Schwarz-Gold Baudobriga einen Ehrenplatz erhalten.



Zunächst mussten bei den beiden Betreibern der Schaltkästen Genehmigungen eingeholt werden, bevor Michael Günster mit seinen Malerarbeiten loslegen konnte.

Fotos: Suzanne Breitbach

Kater entlaufen: Fundbüro sucht nach Besitzer

Tier wurde vor einigen Tagen im Bopparder Mühlthal gefunden

■ **Boppard.** Das Fundbüro der Stadt Boppard sucht nach dem Besitzer eines Katers, der vor einigen Tagen im Mühlthal in Boppard gefun-

den wurde. „Die Besitzer werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, teilt das Fundbüro mit. Nähere Auskünfte gibt es in

der Bopparder Stadtverwaltung bei Simone Zölzer, Telefonnummer 06742/103 19 oder per E-Mail an simone.zoelzer@boppard.de

Buchholzer Feuerwehr gut ausgerüstet

Förderverein finanziert Defibrillator, Wärmebildkamera, Hohlstrahlrohr und Zelt

■ **Boppard-Buchholz.** Die Hauptaufgabe der Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr des Löschzuges Buchholz besteht in der finanziellen Unterstützung des Löschzugs. Getragen durch die Mitgliedsbeiträge, den Erlös des Feuerwehrestes und Spenden, habe man die Feuerwehr im vergangenen Jahr mit dem Kauf eines Defibrillators, einer Wärmebildkamera, eines Hohlstrahlrohrs, Jacken und T-Shirts sowie eines Zelts unterstützt, bilanzierte der Vereinsvorstand jetzt zufrieden.

Der Automatisierte Externe Defibrillator ist durch seine Größe und einfache Handhabung besonders hilfreich für die Erste Hilfe am Einsatzort. Er ist nun im Hilfeleistungslöschfahrzeug untergebracht. Mithilfe einer Wärmebildkamera können nicht nur Brandherde oder vermisste Personen schneller aufgespürt werden, sie dient auch zum Eigenschutz der Feuerwehrleute im Innenangriff und ist damit ein lebensrettendes Hilfsmittel.

Hohlstrahlrohre werden ebenfalls im Innenangriff verwendet und sind aufgrund der optimalen Wasserverteilung zur Rauchgaskühlung bestens geeignet. Durch die neuen Jacken der Kameraden



Die Arbeit der Freunde und Förderer der Buchholzer Freiwilligen Feuerwehr trägt Früchte. Stolz wurden einige aus ihren Mitteln beschaffte Geräte an die Zugführer des Löschzuges übergeben.

Foto: Förderverein

sowie durch die neuen Jacken und T-Shirts der Jugendfeuerwehr ist es dem Löschzug möglich, auch während Übungen und sonstiger Aktivitäten einheitlich aufzutreten. Das erworbene Zelt kann im Einsatz oder für Freizeitaktivitäten genutzt werden. Die Freunde und Förderer der Buchholzer Freiwilli-

gen Feuerwehr Löschzug dankten bereits allen Mitgliedern und den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung, durch die die Anschaffungen möglich wurden.

Mehr Infos über den Verein gibt es auf www.ffwbuchholz.de